

überzeugen

bewegen

verändern

Land  Frauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover



Ausgabe

2/2020





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	2
Vielen Dank für Ihr großes Engagement	2
Einfach mal „Ich denke an dich!“ sagen, mit den NLV-Postkarten	3
Auswirkungen der Corona-Krise auf den NLV	3
Samstagsforum für Junge LandFrauen – New Work und Social Media	3
5. Fachtagung für Frauen in der Landwirtschaft	4
Statements des NLV – unser YouTube-Channel	4
Wie Digitalisierung die Vereinsarbeit erleichtern kann	4
„Hereinspaziert, LandFrauen öffnen ihre Dörfer und Gärten“ Aktionstag 2021	5
ASG-Seminar „Demokratie in Gefahr?“	5
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	6
Pressemitteilung des NLV	7
Pressemitteilungen des dlv	8
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	12
KV Gifhorn	12
Junge LandFrauen KV Lüneburg	12
LFV Auetal	13
LFV Freudenberg-Bassum	13
LFV Eldingen	14
LFV Eldingen	14
LFV Brackel-Hanstedt	15
LFV Mandelsloh	15
LFV Salzgitter-Lesse	16
LFV Salzgitter-Lesse	16
LFV Sachsenhagen	16
LFV Wohldenberg	16
LFV Twistringen	17
LFV Auetal	17
LFV Freudenberg-Bassum	18
LFV Harpstedt-Heiligenrode	18
LFV Pattensen u. U.	19
KV Peine	20
LFV Uelzen u. U.	20
LFV Brackel-Hanstedt	21
LFV Gerdau-Eimke	21
LFV Neuenkirchen	22
LFV Steinbrück	22
LFV Wathlingen	23
LFV Wietzen	23
LFV Adelebsen	24
LFV Hoya	25
LFV Rinteln-Hess. Oldendorf	25
LFV Springe	26
Neues vom Ev. Dorfhelferinnenwerk Nds. e. V.	27
Wissenswertes/Lesenswertes	28

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	X
Neues vom Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V.	X
Wissenswertes/Lesenswertes	X
Anlagen	X



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Vielen Dank für Ihr großes Engagement

Liebe LandFrauen,

die Nähaktion „LandFrauen helfen“ hat es wieder einmal gezeigt: LandFrauen denken mit und packen an! Der Lockdown hatte gerade begonnen, da saßen schon die ersten von Ihnen an Ihren Nähmaschinen – aller Kritik zum Trotz, die Behelfsmasken würden gar nichts bringen. Und es ging nicht nur um das Nähen, es ging auch darum, jeweils vor Ort bei den bestehenden Kontaktsperrern eine funktionierende Logistik auf die Beine zu stellen.

Der NLV hat eine Anfrage nach Masken von Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast erhalten, das Potenzial dieser Aktion gesehen und sie auf Landesebene gehoben. Wir haben spontan 10.000 Euro für Ihre Auslagen bereitgestellt.



Schließlich wurden Masken in Deutschland am 29. April 2020 beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr zur Pflicht. Verfügbar waren zu dem Zeitpunkt noch nicht genügend Masken.

So haben die LandFrauen auch für Politiker und Firmen genäht. Eine Anfrage kam zum Beispiel vom Niedersächsischen Ministerpräsident Stefan Weil, dem dann die LandFrauen des Kreisverbandes Lüneburg ein Paket mit selbst genähten Masken geschickt haben.

Insgesamt haben Sie mehrere Tausend Masken genäht. Wir schätzen die Anzahl auf 70.000 und mehr Masken.

Für das große Engagement danke ich allen, die sich beteiligt haben, von ganzem Herzen. Das ist großartig und macht mich stolz. LandFrauen sind einfach frech, wild, aber vor allem sind sie wunderbar! Bitte geben Sie meinen Dank an alle Helferinnen weiter.

Da diese Aktion nun schon so gut wie beendet ist, bitten wir, alle Belege bis 12. Juni 2020 einzureichen, statt wie ursprünglich angegeben bis 30. September. Dann können wir mit der Auszahlung zügig beginnen.

Herzliche Grüße

Ihre Elisabeth Brunkhorst
Vorsitzende



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Einfach mal „Ich denke an dich!“ sagen, mit den NLV-Postkarten

Um in Zeiten der Corona-Pandemie anderen zu zeigen, dass man an sie denkt und für sie da ist, hat der NLV drei frühlingshafte Postkarten mit dem Slogan „Ich denke an dich!“ gestalten lassen. LandFrauenvereine und -kreisverbände konnten diese per E-Mail beim NLV bestellen. Die Freude und das Interesse an den Karten war so groß, dass nach kürzester Zeit zweimal Karten nachgedruckt werden mussten und diese nun bereits wieder fast vergriffen sind. Wir freuen uns, dass die Aktion so gut aufgenommen wurde und viele Grüße verschickt wurden.



Auswirkungen der Corona-Krise auf den NLV

Überall werden Veranstaltungen und Reisen wegen der Corona-Pandemie abgesagt, so auch bei uns. Die große Delegiertenversammlung, der LandesLandFrauentag und die lang geplante Auftaktveranstaltung für das neue Dreijahresthema „Demokratie meint dich!“ Mitte Mai mussten abgesagt werden. Die Bezirkstagen werden in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Die große Delegiertenversammlung wird in diesem Jahr ausgesetzt und findet dafür im Mai 2021 statt. Anschließend wird an diesem Tag der LandesLandFrauentag stattfinden.

Für die Impulsworkshops wird es insgesamt zwei Ersatztermine geben, die wir Ihnen frühzeitig kommunizieren. Viele Termine, wie die Social-Media-Workshops, mussten vorerst ersatzlos gestrichen werden. Neue Termine für 2021 sind natürlich in Planung und entsprechende Informationen erhalten Sie wie immer per E-Mail oder auf www.landfrauen-nlv.de.

Der Vorstand des NLV ist auch während der Corona-Krise für Sie aktiv. Zwar durften auch die Sitzungen des Vorstandes und der Arbeitsgruppen nicht stattfinden, doch wir haben sie kurzerhand als Telefon- oder Videokonferenzen abgehalten. Mit der Maskenaktion „LandFrauen helfen“ und unserer Postkartenaktion haben wir direkt auf die Krise reagiert. Die nächste Sitzung des Vorstandes werden wir unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder physisch abhalten können.

Samstagsforum für Junge LandFrauen – New Work und Social Media



Ende Februar folgten 23 Junge LandFrauen der Einladung des NLV zum 3. Samstagsforum. Jessica Brockmann gab einen Einblick in die Arbeitswelt der Zukunft und stellte das Modell des Coworkings vor, bei dem sich Selbstständige oder Angestellte, die die Gemeinschaft dem Home-Office vorziehen, dauerhaft oder flexibel in einem sogenannten Coworking-Space ihrer Arbeit nachgehen können.

André Kroll gab den jungen Frauen einen Einblick in die Social-Media-Aktivitäten des NDR und zeig-

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

te unter anderem auf, welche Zielgruppen mit den verschiedenen Plattformen erreicht werden.

Der Austausch ist auch bei diesem Samstagsforum ein wichtiges Thema. Die Teilnehmerinnen diskutieren zu den Themen „Akzeptanz innerhalb der Vereine“, „Vernetzung“ und „Wünsche an den NLV“. Dabei machten die Teilnehmerinnen deutlich, wie wichtig der Austausch zwischen den Orga-Teams der einzelnen „Junge LandFrauen“-Gruppen ist.

5. Fachtagung für Frauen in der Landwirtschaft

Wie sieht sie aus, die Rolle der Frau in der Landwirtschaft – heute und in Zukunft? Wie hat sich die Kommunikation verändert? Was bewegt Sie?

Am 9. November 2020 soll die 5. Fachtagung für Frauen in der Landwirtschaft unter dem Motto „Weil wir's können!“ stattfinden. Die Form der Fachtagung in Walsrode wird ein Barcamp sein, um den Teilnehmerinnen die Möglichkeit zu geben, sich über verschiedene Themen, die sie bewegen, auszutauschen.

Merken Sie sich das Datum vor! Weitere Informationen zur Anmeldung und das Programm erhalten Sie aufgrund der aktuellen Situation voraussichtlich im September 2020.



Statements des NLV – unser YouTube-Channel



Videostatements zu aktuellen Themen, werden meist bei Facebook gepostet. Aber auch auf YouTube können Sie die einzelnen Filme des NLV anschauen oder gleich den „Kanal“ des NLV abonnieren. Benutzer*innen können kostenlos Videoclips ansehen, bewerten, kommentieren oder auch selbst hochladen. Suchen Sie nach „Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover“ und bleiben Sie stets informiert über neue Stellungnahmen und Botschaften des NLV.

Wie Digitalisierung die Vereinsarbeit erleichtern kann

Unter dem Motto *#digitalmiteinander* findet am 19.06.2020 der erste bundesweite Digitaltag der Initiative „Digital für alle“ statt. Die Digitalisierung ist zunehmend Teil unseres privaten sowie beruflichen Lebens, sodass sie auch immer stärkeren Einzug in das Vereinswesen erhält. Doch wie genau kann Digitalisierung die Vereinsarbeit erleichtern? Wie kann im Verein *#digitalmiteinander* gearbeitet werden und welche Rolle spielen hier Mailings, Messenger und Videokonferenzen? Welche Vor- und Nachteile haben welche Lösungen? Was ist mit den wichtigen Aspekten Datensicherheit und Datenschutz?



Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Diese und weitere Fragen wird das Team der Digitalagentur Niedersachsen in einem etwa zweistündigen digitalen Format in einer angemessenen fachlichen Tiefe beantworten. Die Idee der Veranstaltung wurde im Austausch des Landesvorstands und der Geschäftsstelle des Niedersächsischen LandFrauenverbands Hannover mit Stefan Muhle, dem niedersächsischen Staatssekretär für Digitalisierung, angestoßen. Stefan Muhle wird auch die Begrüßung des digitalen Events übernehmen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl richtet sich die Veranstaltung an Kreisvorsitzende im NLV.

„Hereinspaziert, LandFrauen öffnen ihre Dörfer und Gärten“ Aktionstag 2021



„Hereinspaziert – LandFrauen öffnen ihre Dörfer“ – der landesweite Aktionstag war auch im Jahr 2017 ein Erfolg auf der ganzen Linie! Besucher*innen haben Dorfleben in seiner schönsten Form erfahren, gespürt, wie bunt und attraktiv das Leben auf dem Land sein kann und wie wichtig die LandFrauenarbeit dafür ist.

An diesen Erfolg möchten der LandFrauenverband Weser-Ems und der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover im kommenden Jahr anknüpfen: Das Datum für den Aktionstag ist auf Sonntag, den 13. Juni 2021, festgelegt und wird voraus-

sichtlich mit dem „Tag des offenen Hofes“ des Niedersächsischen Landvolkverbandes zusammenfallen.

Federführend für den Aktionstag ist 2021 der Nds. LandFrauenverband Weser-Ems. Wir freuen uns, wenn Sie „Hereinspaziert“ in ihre Planung für das kommende Jahr mit aufnehmen. Weitere Informationen zur Anmeldung und den Aktionen erhalten Sie sobald möglich.

ASG-Seminar „Demokratie in Gefahr?“

Das Seminar, das die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG) Ende Februar in Kooperation mit den beiden niedersächsischen LandeslandFrauenverbänden in Bassum durchgeführt hat, hat uns darin bestätigt, wie wichtig es ist, dass wir das Thema „Demokratie“ als Projekt in Angriff nehmen.

„Die Teilnehmer*innen waren lebhaft und diskutierfreudig bei der Sache“, berichtet die NLV-Vorsitzende Elisabeth Brunkhorst.

Im Fokus standen unterschiedliche Aspekte des Themas, wie zum Beispiel „Der Frauenanteil in der Kommunalpolitik“, „Völkische Siedler“ oder die App „KonterBUNT“, die schlagfertige Antworten auf Stammtischparolen bereitstellt.

Die Referent*innen waren Expert*innen verschiedener Einrichtungen wie der Amadeu Antonio Stiftung, der Landeszentrale für politische Bildung, der LEB oder aus dem universitären Bereich.





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Edyta Finaske**, 1. Vorsitzende LFV Meyenburg, am 25.02.2020
- **Brigitte Matzat**, 1. Vorsitzende LFV Vierdörfer, am 06.03.2020
- **Mechthild Kortenbruck**, Beisitzerin LFV Diepholz, am 12.03.2020
- **Ingrid Lange**, Kassenwartin und ehem. 1. Vorsitzende LFV Lichtenhorst, am 13.03.2020
- **Claudia Hogreve**, 1. Vorsitzende LFV Lichtenhorst, am 13.03.2020

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Käte Baumann**, 1. Vorsitzende LFV Stendorf u. U., am 25.02.2020
- **Isa Wätje**, 2. Vorsitzende LFV Meyenburg, am 25.02.2020
- **Traute Brömmer**, 2. Vorsitzende LFV Land Wursten, am 25.02.2020
- **Annemarie Neblung**, 1. Vorsitzende LFV Vorsfelde u. U., am 12.03.2020
- **Hannelore Werthmann**, 1. Vorsitzende LFV Vorsfelde u. U., am 12.03.2020
- **Birte Müller**, Kassenführerin LFV Rhade, am 12.03.2020
- **Ilse Halupzok**, 1. Vorsitzende LFV Rhade, am 12.03.2020
- **Inga Osterndorf**, Kassenführerin LFV Cuxhaven, am 14.03.2020
- **Sabine Böye**, Beisitzerin LFV Cuxhaven, am 14.03.2020

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Gisela Renken (LFV Schneverdingen), Anke Ehlermann (LFV Schneverdingen), Christa Meyer (LFV Schneverdingen), Helga Sasse (LFV Schneverdingen), Marga Schröder (LFV Schneverdingen), Johanna Renken (LFV Schneverdingen), Cindy Poitrmann-Brunkhorst (LFV Rhade), Gisela Nielsen (LFV Rhade), Marion Bohling (LFV Rhade), Inge Stelljes (LFV Rhade), Gertrud Meyer (LFV Diepholz), Christa Arndt (LFV Gnarrenburg), Margrit Schulze (LFV Rodenberg u. U.), Margrit Meyer (LFV Rodenberg u. U.), Brigitte Zeblin (LFV Bispin-gen), Sabine Neuhoff (LFV Stadthagen), Sonja Brammer (LFV Stadthagen), Barbara Velling (LFV Stadthagen), Bettina Buhr (LFV Stadthagen),

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in der LandFrauenarbeit.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Pressemitteilung des NLV

Mehr als 2.700 neue LandFrauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover: Im vierten Jahr in Folge steigt die Zahl der Neueintritte

Hannover – 2.727 Neuzugänge verzeichnen die 269 Ortsvereine des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV) für das Jahr 2019 insgesamt – und damit etwas mehr als jeweils in den drei Jahren zuvor. Das geht aus der statistischen Datenerfassung des NLV hervor. Dennoch ist die absolute Mitgliederzahl um insgesamt 364 LandFrauen gesunken auf nunmehr rund 68.000, da die Zahl der altersbedingten Austritte die der Neueintritte übersteigt.

Positiver statistischer Nebeneffekt: „Wir werden ganz allmählich jünger, das Durchschnittsalter ist um zwei Jahre gesunken“, freut sich die Elisabeth Brunkhorst. Die Landesvorsitzende ergänzt: „Die LandFrauen verjüngen sich nicht nur vom Alter her, auch die Themen sind auf der Höhe der Zeit. So heißt das Leitthema drei Jahre lang ‚Demokratie meint dich!‘, im Fokus liegen außerdem Themen wie ‚Social Media‘ und ‚New Work‘.“ Und während der Corona-Krise engagierten sich viele LandFrauen, vom Alter bunt gemischt, in der Aktion „LandFrauen helfen“. In dieser Aktion wurden bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt mindestens 50.000 Behelfsmasken genäht.

Im Jahr 2019 haben die LandFrauen in ihrer wohnortnahen Bildungsarbeit mehr als 10.000 Maßnahmen durchgeführt. Die Themenvielfalt ist groß: Von Gesellschafts- und Sozialpolitik über Kunst und Kultur bis hin zu Landwirtschaft und Verbraucherpolitik ist alles dabei.

Neben seiner Bildungsarbeit ist der NLV eine wichtige Interessenvertretung für Frauen und Familien im ländlichen Raum. Er streitet zum Beispiel für die Digitalisierung der Vereinsarbeit, die Verbesserung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum und ein Schulfach Ernährungs- und Verbraucherbildung.

Stark ist der NLV auch in seiner Projektarbeit: So macht er mit „Erfolg wird weiblich“ Frauen für Führungspositionen fit, schult mit „Dialog auf Augenhöhe“ Frauen mit Bezug zur Landwirtschaft für den Erzeuger-Verbraucher-Dialog und bringt mit „Landwirtschaft für kleine Hände“ Kindergartenkindern moderne Landwirtschaft näher.

Pressemitteilung vom 28. April 2020



Pressemitteilungen des dlv

Bäuerinnen in der Corona-Krise: Frauen auf den Höfen brauchen dringend Entlastung

Der Deutsche LandFrauenverband fordert politische Lösungen, um Frauen auf den Höfen in ihrer jetzigen Situation zu unterstützen

Berlin – Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) fordert die Bundesregierung dazu auf, in der aktuellen Corona-Krise endlich auch Frauen auf den landwirtschaftlichen Betrieben in den Blick zu nehmen. Der dlv sieht die Bundesregierung in der Pflicht, einen raschen Maßnahmenplan zu entwickeln, um die Frauen in der Landwirtschaft zu entlasten. Ein solcher Plan muss neben den aktuellen finanziellen Soforthilfen Lösungen für die Kinderbetreuung sowie Strategien zur raschen Wiederbelebung der momentan stillgelegten Betriebszweige beinhalten.

„Die Frauen auf den Höfen arbeiten seit Wochen am Limit, um das wirtschaftliche Auskommen ihrer Betriebe zu sichern und Ausfälle von Fremdarbeitskräften zu kompensieren. Gleichzeitig betreuen sie ihre Kinder zu Hause und managen den Haushalt weiter“, sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. „Die Betriebe haben parallel einen hohen Aufwand, um alle Hygienevorschriften einzuhalten und die Gesundheit von Familienmitgliedern und verbleibenden Mitarbeitern zu schützen. Diese Frauen sind am Ende ihrer Kräfte und brauchen dringend eine Perspektive.“

Die Aufgabenbereiche und Rollen von Frauen auf den Höfen sind auch unter normalen Umständen sehr vielfältig und herausfordernd. Als Unternehmerinnen leiten sie die Betriebe oder einzelne Betriebszweige. Dazu zählen insbesondere touristische, pädagogische, soziale und sonstige Freizeitangebote, welche zur Einkommenssicherung beitragen. Bereiche, die von der Corona-Krise stark betroffen sind. Außerdem verantworten sie mehrheitlich die Buchführung und viele arbeiten je nach Bedarf im Stall und auf dem Acker mit.

Dazu kommt, dass Frauen noch immer mehrheitlich für das Familien- und Hausmanagement auf den Höfen zuständig sind. Eine weitere Schwierigkeit wirft Juliane Veas, Erste dlv-Vizepräsidentin, auf: „Die Pflege und Verantwortung für die auf den Höfen lebenden Altenteiler kann nicht mehr geteilt werden, da die Angehörigen den Höfen zum Schutz der Älteren fernbleiben. Außerdem fällt die Entlastung über die Tagespflege aufgrund von Corona weg.“

Pressemitteilung vom 4. Mai 2020

Applaus alleine reicht nicht: Systemrelevante Berufe endlich langfristig aufwerten!

Der Deutsche LandFrauenverband fordert einen politischen Maßnahmenplan für die Zukunft

Berlin – Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) sieht dringenden politischen Handlungsbedarf, die Arbeit im Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesen langfristig aufzuwerten. „Die Corona-Krise macht sehr deutlich, dass es ohne diese oft schlecht bezahlten Care-Berufe, die überwiegend von Frauen ausgeführt werden, nicht funktioniert“, sagt Petra Bentkämper, dlv-Präsidentin. Neben einem einmaligen Zeichen der Anerkennung, wie der geplanten Auszahlung einer Sonderprämie an Pflegekräfte, sieht der dlv die Bundesregierung in der Pflicht, einen Maßnahmenplan zu entwickeln, um die Arbeit im Gesundheitsbereich – auch über die Krise hinaus – nachhaltig aufzuwerten.



2 - 2020

„Gesamtgesellschaftlich erfahren die systemrelevanten Berufe derzeit eine große Dankbarkeit. Das ist richtig und wichtig. Dennoch ist es an der Zeit, die finanzielle Situation dieser Berufe stärker in den Fokus zu nehmen“, so Bentkämper. Der dlv ist sich sicher, dass die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft nur sichergestellt ist, wenn Beschäftigte im Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesen auch die finanzielle Wertschätzung bekommen, die sie verdienen.

Neben einer deutlichen monetären Aufwertung der Sorgeberufe fordert der dlv, dass sich die Rahmenbedingungen für die Angestellten in systemrelevanten Berufen langfristig verbessern. Dazu gehören Aufstiegs- und Karrierechancen und die bessere Vereinbarung von Familie und Beruf. Nur so können sorgende Berufe für junge Menschen attraktiv gemacht werden und Deutschland eine Situation, wie derzeit erlebt, gut überstehen.

Auch hält der dlv an einer schnellen Einführung der Grundrente fest. „Die bereits beschlossene Grundrente muss endlich auf den Weg gebracht werden und darf trotz Krise nicht in der Versenkung verschwinden. Schon jetzt könnten rund zwei Millionen Frauen, darunter auch viele Frauen aus dem Pflege- und Gesundheitswesen, im Alter von der Grundrente profitieren“, sagt Petra Bentkämper.

Pressemitteilung vom 30. April 2020

Corona-Krise: Eltern brauchen dringend Perspektive

Der Deutsche LandFrauenverband fordert, Kitas und Grundschulen zeitnah und schrittweise wieder zu öffnen

Berlin – Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) unterstützt das Vorhaben von Bundesfamilienministerin Dr. Giffey, Kindertageseinrichtungen schrittweise wieder zu öffnen und appelliert an die Länder, ihren Vorschlägen zu folgen. „Wer glaubt, dass Kinderbetreuung und Homeoffice auf Dauer vereinbar sind, hat genau zwei Dinge nicht verstanden: Kinderbetreuung und Homeoffice“, sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. Aktuell berät Bundesministerin Dr. Giffey in einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe über ein Konzept, Kitas bereits vor dem 1. August wieder zu öffnen. Seit Wochen sind die Einrichtungen aufgrund der Corona-Krise geschlossen.

Der dlv begrüßt den geplanten Ausbau der Notfallbetreuung für Alleinerziehende und weitere Berufsgruppen, fordert zudem aber dringend, alle Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern in den Blick zu nehmen. „Viele Frauen und ihre Familien sind mit ihren Kräften am Ende, wenn es heißt, den beruflichen Anforderungen in vollem Umfang gerecht zu werden und Kinder nebenbei ganztags zu betreuen. Eine Utopie, die auf Dauer nicht funktionieren kann. Die Politik ist gefordert, Eltern eine verlässliche und bundesweit einheitliche Perspektive zu geben. Darüber hinaus muss es höchste Priorität sein, zu verhindern, dass Frauen die Leidtragenden dieser Krise werden. Der Rückfall in klassische Rollenmodelle – der Mann geht arbeiten und die Frau versorgt die Kinder – muss mit allen Kräften verhindert werden“, sagt Petra Bentkämper.

Die neue Entschädigungsregel für Eltern ist ein wichtiger Schritt, den Einkommensdruck vieler Familien zu mindern. So können Familien, die derzeit ihre Arbeitsstunden reduzieren, Verdienstaufschläge bis zu einem bestimmten Prozentsatz erstattet bekommen. „Auch hier sehen wir, dass der Entschädigungsanspruch zu kurz greift und nur ein Teil der Gesellschaft davon profitieren kann. Eltern, die Kurzarbeitergeld bekommen, haben derzeit noch keinen Anspruch darauf. Wenn Kita-Schließungen zu Lohnausfällen führen, darf eine Familie nicht in existentielle Not geraten“, sagt Ursula Braunewell, Zweite Vizepräsidentin des dlv. Der dlv sieht die Bundesregierung in der



2 - 2020

Pflicht, alle Eltern, die wegen der Zuhause-Betreuung nicht arbeiten können, finanziell abzusichern. Die Einführung einer Corona-Elternzeit mit Elterngeld ist dafür ein richtiger Ansatz.

Bei allen Entscheidungen ist es unbedingt erforderlich, die Entwicklung und das Wohl der Kinder in Hinblick auf soziale Bindungen und kognitive Förderung zu beachten. An vielen von ihnen geht diese Krisenzeit nicht spurlos vorbei – sie vermissen ihre Kindergarten- und Schulfreunde. Es ist also an der Zeit, dass gerade für sie vertraute Strukturen und Bezugspersonen ein Stück weit zurückkehren.

Pressemitteilung vom 23. April 2020

Neue Ausbildungsverordnung Hauswirtschaft mit wichtigen Impulsen für Berufszweig

Deutscher LandFrauenverband begrüßt die künftige Ausrichtung der Hauswirtschaft mit ländlich-agrarischem Schwerpunkt

Berlin – Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) begrüßt das Ergebnis des Verfahrens zur Neuordnung der Berufsausbildung Hauswirtschaft, das mit der Veröffentlichung am 1. April 2020 nun offiziell abgeschlossen ist. Ab 1. August tritt die neue Verordnung in Kraft. Mit diesem neuen Regelwerk wird die duale Berufsausbildung Hauswirtschaft sowohl strukturell und inhaltlich wie auch bei den Prüfungen aktualisiert.

„Die Corona-Pandemie führt uns vor Augen, wie systemrelevant die Hauswirtschaft ist. Hauswirtschaftliche Fachkräfte verrichten unverzichtbare Dienstleistungen am und für Menschen. Oft sind es Risikogruppen, die sie versorgen und betreuen. Jedes Seniorenwohnheim kann sich glücklich schätzen, wenn es über eine qualifizierte hauswirtschaftliche Leitung mit kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verfügt. Mit den neuen Ausrichtungen wird die Berufsausbildung insbesondere in diesem Bereich noch besser aufgestellt sein“, sagt Petra Bentkämper, dlv-Präsidentin.

Die Ausbildung wird zukünftig nicht mehr nach sogenannten Einsatzgebieten, sondern nach den Schwerpunkten personenbetreuende Dienstleistungen, serviceorientierte Dienstleistungen und ländlich-agrarische Dienstleistungen strukturiert.

Der dlv sieht einen wachsenden Fachkräftebedarf in Gemeinschaftseinrichtungen wie Krankenhäusern und Seniorenwohnheimen, in der Gemeinschaftsverpflegung von Schulen und Kitas, in Privathaushalten und im Landtourismus.

„Der Landtourismus hat sich in den letzten Jahren immer weiter professionalisiert. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass es einen Schwerpunkt ländlich-agrarische Dienstleistungen gibt, weil wir hier Potential sehen“, führt Petra Bentkämper aus. Ferienhöfe, Hof-Cafés oder auch Direktvermarktungsbetriebe können dann passgenauer und prüfungsrelevant auf die Anforderungen in ihren Betrieben ausbilden.

Ausbildungsbetriebe oder die, die es werden möchten, können sich bei den zuständigen Stellen für Berufsbildung in ihrem jeweiligen Bundesland informieren. Zum kommenden Ausbildungsjahr kann nur noch nach der neuen Ausbildungsverordnung ausgebildet werden.

„Jetzt sind auch wir LandFrauen gefragt, dass die Verordnung gut ins Rollen kommt. Und zwar nicht nur als Ausbilderinnen, sondern auch als Prüferinnen, Vertreterinnen in den regionalen Berufsgremien und Multiplikatorinnen“ sagt Christine Reitelshöfer, Vorsitzende des Fachausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik und Mitglied im Präsidium des dlv.

Pressemitteilung vom 7. April 2020



2 - 2020

Rentenkommission: Ergebnisse trotz dringendem Handlungsbedarf unzureichend

Der Deutsche LandFrauenverband fordert Kurswechsel in der Rentenpolitik

Berlin – Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) ist nicht zufrieden mit den Ergebnissen der Rentenkommission. „Die Corona-Krise zeigt uns, wie schnell Menschen um ihre Existenz fürchten und wie wichtig gerade jetzt konkrete Vorschläge und verlässliche Strukturen für die eigene Alterssicherung sind“, sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. Im Mai 2018 hat die Bundesregierung die Rentenkommission eingesetzt und damit beauftragt, sich mit der Sicherung und Fortentwicklung des jetzigen Rentensystems auseinanderzusetzen.

Der dlv fordert seit vielen Jahren eine Rente, die zum Leben reicht und ist sich sicher, dass nur diejenigen, die eine Rente oberhalb der Grundsicherung erhalten, im Alter ausreichend abgesichert sind. „Es freut uns, dass die Bundesregierung ihr Koalitionsversprechen eingehalten hat und das Thema Rente auf die politische Tagesordnung gesetzt hat. Wir begrüßen die Festlegung der doppelten Haltelinien und sehen hier ein geeignetes Mittel, um das Rentenniveau zu stabilisieren“, sagt Petra Bentkämper.

Die gesetzliche Rente ist für viele Frauen die wichtigste Säule des Alterseinkommens und muss es auch bleiben. „Zu sehr hat sich die Rentenkommission auf die anderen beiden Säulen konzentriert und unter anderem den Ausbau der privaten Altersvorsorge gefordert. Viele Frauen, die heute einen systemrelevanten Beruf ausüben, können sich eine private Vorsorge dadurch aber immer noch nicht leisten. Wer weiterhin auf das ‚Drei-Säulen-Modell‘ setzt, trägt nicht zur Alterssicherung, sondern zur Ausweitung der geschlechtsspezifischen Rentenlücke bei“, so Bentkämper.

Die gesetzliche Rentenversicherung muss dauerhaft gestärkt werden. Als Pflichtversicherung muss sie auf alle Bürgerinnen und Bürger – Selbstständige, Langzeitarbeitslose, Abgeordnete, Beamte – ausgeweitet werden. Gerade für Selbstständige mit geringem Einkommen stellen Altersvorsorgeaufwendungen ein hohes Risiko und eine finanzielle Belastung dar. Der dlv fordert die Bundesregierung auf, die Ergebnisse der Rentenkommission weiterzuentwickeln und dabei vor allem die Lebensrealitäten vieler Frauen noch stärker in den Blick zu nehmen.

Pressemitteilung vom 1. April 2020



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)

Aktionen

KV Gifhorn

Behelfsmasken statt Torten – LandFrauen unterstützen die Gemeinschaft!



Es startete vor ca. sieben Wochen mit einem Aufruf des Niedersächsischen LandFrauenverbandes – und die LandFrauen im Kreisverband Gifhorn machten sich sofort ans Werk. Der große Bedarf vieler Einrichtungen von ambulanten Pflegediensten über Altenheime, von der Drogenberatung über Apotheken bis hin zu Sozialstationen schnellstmöglich zu bedienen, das war das Ziel. Dabei war klar, dass es hier nicht um klassischen medizinischen Mundschutz gehen konnte. „Es war nie unser Anspruch, solche Mundschutze zu nähen. Aber wir konnten und können Behelfsmasken nähen, die als eine Art Luftsperr dienen und die Tröpfchenverbreitung bremsen könnten“ erläutert Kreisverbandsvorsitzende Ilsemarie Dalle.

Mittlerweile haben Stoffkünstlerinnen aus allen Ortsvereinen von Vorsfelde bis Müden, von Walle bis Wittingen hunderte von Stoffmetern vernäht. „In diesen Tagen haben wir die 10.000er Marke überschritten- ich bin sehr stolz auf die Landfrauen“ – so Ilsemarie Dralle weiter. Die Vorsfelder LandFrauen waren sogar auf dem Wochenmarkt vertreten, wo dankbare Wochenmarktbesucher den Maskenbestand flugs dezimiert hatten. Dabei wurden die Masken kostenlos abgegeben. Denn es war nie Ziel, damit Geld zu verdienen. „Wir tun das sehr gern und ja, wir lieben es auch, für die Menschen in unseren Dörfern da zu sein“ – so Hanna Meyer aus Tülow.

Noch werden die Behelfsmasken gebraucht – ein Nähende ist also nicht in Sicht. „Trotz allem wünschen wir uns natürlich, dass diese dennoch belastende Zeit bald ein Ende haben möge und vor allem möglichst alle Menschen im Landkreis sie gesund überstehen!“ wünscht sich das Vorstandsteam des Kreisverbandes.

Junge LandFrauen KV Lüneburg **Stoffwindeln**

Sabine, "Junge LandFrau" und bekennende Vollzeit-Stoffwicklerin, hat uns gezeigt, wie unkompliziert und schick Stoffwindeln sein können inklusive Vorteile für Baby, Geldbeutel und Umwelt. Sie hat uns einen Überblick über die Handhabung gegeben, verschiedene Systeme und Marken vorgestellt sowie Fachbegriffe erklärt. Dies war echt interessant - auch wenn man kein Baby mehr hat, auch nicht "in Erwartung" und ebenfalls noch keine Oma ist.





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020



LFV Auetal

Aktion „LandFrauen helfen“

Der Niedersächsische LandFrauenverband hat dazu aufgerufen, waschbare Behelfs-Mund-Nasenmasken unter anderem für Pflegedienste oder andere soziale Einrichtungen zu nähen. Der LandFrauenverein Auetal beteiligt sich sehr gerne an dieser Aktion. Die ersten 34 Mundschutze konnte die stellv. Vorsitzende Monika Kuhlmann jetzt an Frau Neunzig, Leiterin des Pflegedienstes Lanos Care aus Hanstedt, übergeben. „Wir freuen uns sehr, dass der LandFrauenverein uns bei unserer Arbeit unterstützt“, so Frau Neunzig, „das ist eine ganz tolle Aktion!“ Ein besonderer Dank geht an die beiden fleißigen Näherinnen, die diese Mundschutze genäht haben. Die Aktion läuft noch weiter und weitere Einrichtungen sollen noch unterstützt werden.

LFV Freudenberg-Bassum

Gerührt und nicht geschüttelt

Spannender Kurs zum Cocktailmixen der „Jungen LandFrauen“ in Bassum

„Wir waren nach dem Mix-Kurs für Cocktails alle leicht angeheitert“, hieß es aus dem Kreis der Teilnehmerinnen, die kürzlich im Café des Mütter-Kinder-Zentrums in Bassum ein paar Lehrstunden in Sachen Cocktails mixen bei Sascha Kirchner vom „Bremer Cocktail Shuttle“ absolviert hatten. „Es war ein wirklich schöner Abend“, so das einhellige Urteil der „Jungen LandFrauen“ vom LandFrauenverein Freudenberg-Bassum, die den Kurs angeboten hatten.

Der versierte Profimixer hatte für die Frauen alles perfekt vorbereitet, jeder ihren eigenen Arbeitsplatz mit allem bestückt, was zum Cocktailmixen dazu gehört. Zunächst erklärte er jedes einzelne „Werkzeug“, dessen Handhabung und empfahl anschließend das richtige Eis (am besten selbstgemachtes Volleis aus der Tiefkühltruhe).



In gemütlicher Runde im Café vom Mütter-Kinder-Zentrum zelebrierte Profi-Cocktail-mixer Sascha Kirchner für die „Jungen Landfrauen“ die Zubereitung von drei Cocktails. Foto: LFB

Da die anwesenden jungen LandFrauen sich als sehr gelehrige Schülerinnen erwiesen, kam Kirchner umgehend zur Sache. Er fing mit einem „Tom Collins, built in glass“ an, der aus Zuckersirup, Zitronensaft und Gin besteht. Es folgte die Zubereitung eines „Whiskey Sour“ im Shaker. Die Zutaten: Whiskey, Zitronensaft und Zuckersirup. Dazu gab er den Tipp, den Shaker zu schütteln, nicht den Körper, was in der Runde amüsiert aufgenommen wurde.

Zu guter Letzt stellte der Profimixer einen „White Russian“ vor. Ein Cocktail bestehend aus Smirnoff Red Wodka, aus Kahlua und Oberstsahe.

„Trinken Sie ihre Cocktails langsam“, empfahl Sascha Kirchner, „denn je länger das Getränk Zeit hat, sich zu entwickeln, je besser und intensiver sein Geschmack“. -LF



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

LFV Eldingen **Nähaktion**

Eigentlich hätten die LandFrauen Eldingen ihr Jahresprogramm mit dem Frauenfrühstück in Metzingen abgeschlossen und dann mit den Planungen für den Hollerrausch, das Fest für alle Sinne rund um den Holunder am 21. Juni, begonnen. Doch aufgrund der aktuellen Situation musste die letzte Veranstaltung ebenso abgesagt werden wie das erste Helfertreffen für das Fest.

Das heißt aber nicht, dass die LandFrauen nun untätig sind. Ganz im Gegenteil: Am 20. März, einem Freitag, erreichte Anne Tostmann per Mail eine Anfrage der Hausarztpraxis Beedenbostel. Die Ärztin fragte an, ob die LandFrauen Behelfsmasken für Praxismitarbeiter und die zu behandelnden Patienten nähen könnten.

Am Samstagmorgen sagte die Vorsitzende zu und die ersten LandFrauen setzten sich umgehend an ihre Nähmaschinen. Schon am darauffolgenden Montag wurden die ersten Masken zur Praxis gebracht.

Seither surren nun die Maschinen. Mehr als 700 Masken haben die Frauen zwischen Anfang 30 und über 90 Jahre inzwischen genäht und wollen bei Bedarf auch weiterhin wöchentlich 150 Stück in die Praxis bringen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, denn die LandFrauen müssen überwiegend auf ihre Vorräte zurückgreifen und helfen sich untereinander mit Material aus, da die Läden geschlossen waren beziehungsweise nötiges Material vergriffen ist.

LFV Eldingen

Eldinger LandFrauen suchen Paten für drei neugepflanzte Holunder

Im kleinen Rahmen fand die Holunder-Pflanzaktion statt, selbstverständlich unter Beachtung der derzeit geltenden Kontakt- und Abstandsregeln. Die selbst hergestellten Masken kamen natürlich auch gleich zum Einsatz und wurden von den LandFrauen bei der Arbeit getragen.



Die Vorsitzende der LandFrauen Eldingen, Anne Tostmann (links) und ihre Stellvertreterin Julia Ilper (mit Tochter Greta).

Für drei neue Ruhebänke am Radweg zwischen Jarnsen, Hohnhorst, Wohlenrode und Eldingen wurden schwarze Holundersträucher (*Sambucus nigra*) besorgt und gepflanzt, denn die Natur kann nicht einfach angehalten werden. Drei Zweierteams hoben Pflanzlöcher aus und brachten die jungen Pflanzen in den Boden. Als Unterpflanzung wurden Frauenmantel und Storchschnabel dazugesellt. Anschließend wurde alles mit Rindenmulch abgedeckt, für eine schöne Optik und um die Feuchtigkeit besser im Boden zu halten.

Die LandFrauen hatten die Idee, den Radweg damit aufzuwerten und zum Verweilen einzuladen. Dazu stellten sie beim Landkreis Celle einen entsprechenden Antrag. Die Initiative fand Anklang, der Antrag wurde genehmigt und die Ruhebänke finanziert, wofür sich die Vorsitzende, Anne Tostmann, im Namen des Vereins bedankte. Sie dankte ebenfalls den Mitarbeitern des Bauhofs der Samtgemeinde Lachendorf, die die Bänke Ende Februar aufgestellt hatten.

Patenschaften für die drei Standorte sollten im Rahmen des diesjährigen Hollerrauschfestes vergeben werden. Da das Fest leider nicht stattfinden kann, haben Interessenten die Möglichkeit, sich bei den LandFrauen Eldingen um eine Patenschaft zu bewerben, um das Projekt zu unterstützen und die dörfliche Heimat ein wenig attraktiver zu machen.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

LFV Brackel-Hanstedt

Fleißige Näherinnen - Aktion Mund-Nasen-Maske



Die Corona-Krise hat auch beim LandFrauenverein Brackel-Hanstedt dazu geführt, dass bis auf weiteres alle Veranstaltungen abgesagt wurden. Untätig wollte man aber nicht sein, und so griff man die Idee des Niedersächsischen LandFrauenverbandes auf und beschloss, Mund-Nasen-Masken für die örtlichen sozialen Einrichtungen zu nähen. Gesagt getan, in vielen LandFrauen-Haushalten wurde eine Nähhecke eingerichtet und los ging's. Auch die Fa. Behr AG in Ohlendorf hatte dringenden Bedarf

an Masken für ihre Erntehelfer und fragte bei den LandFrauen an. Sofort sprachen sich die Näherinnen per Telefon und Handy ab, tauschten Schnittmuster aus, erkundeten, wer noch Stoffe oder Gummibänder brauche oder vorrätig habe und versorgten sich so gegenseitig. Natürlich immer mit dem gebührenden Abstand. Innerhalb kürzester Zeit entstanden so viele Mund-Nasen-Masken in den verschiedensten Formen und Farben. Dann war es soweit. Ein Termin mit der Fa. Behr wurde vereinbart und 300 Masken wurden von den LandFrauen Gerda Wolmeyer und Christa Kröger an Herrn Birger Exner (Leitung Marketing) übergeben, der sich herzlich dafür bedankte.

Da weit mehr als diese 300 Masken genäht wurden, hat der LandFrauenverein Brackel-Hanstedt auch an das DRK-Zentrum Haus Am Steinberg in Hanstedt, das KerVita Seniorenzentrum Haus Eichenhof in Egestorf, das Cura Seniorenzentrum Maschen und das Falkenhof Senioren- und Pflegeheim Maschen Masken übergeben.

LFV Mandelsloh

„LandFrauen helfen“ – Wir machen mit!

Dieser Aufruf vom Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e.V. vor ein paar Wochen reichte aus, um viele LandFrauen zu motivieren. Seitdem sitzen auch Frauen vom Mandelsloher LandFrauenverein in Lutter, Brase, Welze, Wulfelade, Bevensen und Stöckendrebber an ihren Nähmaschinen und nähen „Mund- und Nasenmasken“. Weit über 100 Stück konnten somit verschiedenen Pflegediensten und sozialen Einrichtungen übergeben werden.

Wir hoffen, dass es noch viel mehr werden, so Vorsitzende Irene Hornbostel, die aber besonders darauf hinweist, dass nur Behelfs-Mund-Nasenmasken genäht werden und diese daher auch nicht an Krankenhäuser verteilt werden können. Diese Bezeichnung ist sehr wichtig. Ein entsprechender Verstoß kann zu kosten- auslösenden Abmahnungen führen. Es sind keine medizinischen Mundschutze.

Über weitere Frauen, die sich gern an dieser Aktion beteiligen möchten, würden sich die LandFrauen aus Mandelsloh und Umgebung sehr freuen. Stoffspenden sind im Moment ausreichend vorhanden und können verteilt werden.

Informationen bei Irene Hornbostel Tel.: 05072 1273,
Heidemarie Stünkel Tel.: 05072 1547 oder auch
www.landfrauen-mandelsloh.de





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

LFV Salzgitter-Lesse

LandFrauen fertigen Petit Fours

Unter der Anleitung der Konditormeisterin Gaby Budde zauberten die LandFrauen aus Lesse wahre Kunstwerke. Die mit viel Liebe und Phantasie hergestellten Produkte konnten alle mit nach Hause genommen werden und so mancher Ehemann hat sich über dieses süße Mitbringsel sehr gefreut.



LFV Salzgitter-Lesse

LandFrauenverein Lesse sammelt Wäsche für Mundschutzmasken



Innerhalb von 2 Tagen haben die Mitglieder des Lesser LandFrauenvereins über 75 kg Baumwollstoff und Leinen für das Nähen von Mundschutzmasken bereitgestellt.

Nach einem Aufruf des HEH-Klinikums in Braunschweig haben die Damen in Windeseile ihre Schränke nach weißer Bett- und Tischwäsche durchsucht, die Sachen gewaschen bei 95 Grad, gebügelt und zur Sammelstelle nach Osterlinde gebracht. Dort wurden die „Schätze“ sortiert und verpackt, so dass sie am Montagmorgen dem HEH zur weiteren Verteilung an diverse Näherinnen übergeben werden konnte. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

LFV Sachsenhagen

Abschluss Sammel-Aktion „Brille spenden – Sehen schenken“

Der LandFrauenverein Sachsenhagen startete im Jubiläumsjahr 2019 eine Brillen-Sammel-Aktion für BRILLEN WELTWEIT unter der Trägerschaft des Deutschen Katholischen Blindenwerks e.V. Alte Brillen werden dort aufgearbeitet und an Sehbehinderte auf der ganzen Welt zur Verfügung gestellt.

Mit nur Einer, hilft man Allen!

Am 13.05.2020 gingen **2.688 Brillen** auf die Reise nach Koblenz.

Da eine persönliche Abgabe der Brillen in Koblenz aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden konnte, wurden 15 Kisten mit alten Brillen von BRILLEN WELTWEIT abgeholt.

Vielen Dank an die Unterstützer dieser Aktion, die alle einen Beitrag zum umweltfreundlichen Verhalten geleistet haben.



LFV Wohldenberg

LandFrauen Wohldenberg übergeben Spenden

Gleich zu Beginn der diesjährigen Jahreshauptversammlung des LandFrauenvereins Wohldenberg wurden Spenden überreicht. Die 1. Vorsitzende, Hannelore Samblebe, begrüßte 75 Landfrauen des Vereins und als Gäste zwei Damen aus dem neuen Kreisvorstand Hildesheim, Frau Monika Dettmer und Frau Sabine Weddige.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Ganz besonders herzlich willkommen hieß sie die Spendenempfänger. Jeweils Beträge in Höhe von 800,00 € wurden übergeben an: Pastor Peter Michael Wiegandt für die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchenregion Holle und Pfarrerin Christiane Cordes Bischoff für die Kinder- und Jugendarbeit im kirchlichem Verbund Innerstetal.



Die Zuwendung für die Kinder- und Jugendfeuerwehr Holle-Sillium nahm der Ortsbrandmeister, Tobias Grenz, entgegen. Er wurde von zwei Mitgliedern seines FW-Kommandos und vier Kindern begleitet. Alljährlich beteiligen sich die LF mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet am Martini-Markt in Holle und haben die Erlaubnis, diesen Stand im Gerätehaus der FFW aufzustellen – absolut Wetter unabhängig!

Der in vergangenen Jahren erwirtschaftete Erlös konnte nun den o.g. regionalen Organisationen für deren Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden.

Aktuell zählt der LF-Verein 289 Mitglieder. Vereinsgebiet sind die Gemeinden Baddeckenstedt, Elbe, Sehlde, Heere und die Gemeinde Holle mit Ihren jeweiligen örtlichen Gruppierungen. Nach Ende des offiziellen Teils, wurde ein Foto-Rückblick aus den Jahren 2018-2019 präsentiert. Iris Oppermann zeigte 230 Bilder, die an viele gemeinsame Aktivitäten erinnerten.

LFV Twistring

Blumengröße

Wir vom Landfrauenverein Twistring haben uns mit einem bunten Strauß Rosen auf den Weg zu den Twistringer Heimen und betreutem Wohnen gemacht. Mit dem netten Spruch „Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter.“ Von Ludwig Thoma. Wollten wir den Bewohnern und Bewohnerinnen ein wenig Freude bereiten in dieser schwierigen Zeit, in der keine Besuche und Ausflüge erlaubt sind. Die verantwortlichen Personen nahmen die Blumen entgegen und versprachen sie den Bewohnern zu überreichen.



Bildungsarbeit und Vorträge

LFV Auetal

Vorsicht vor Betrügern und Dieben

Der Präventionsbeauftragte der Polizeiinspektion Harburg, Kriminalhauptkommissar Carsten Bünger, war Ende Februar beim LandFrauenverein Auetal zu Gast. Er informierte über die Methoden von Betrügern. Das Telefon ist der gefährlichste Gegenstand in einem Haushalt. Denn darüber finden sehr viele Betrügereien statt. Mit dem sogenannten Enkeltrick versuchen Unbekannte an Geld oder Wertgegenstände von den angerufenen Personen zu kommen. Sie geben sich als ein Verwandter aus, sind zu-



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

nächst sehr freundlich und üben im Laufe des Gesprächs massiven Druck auf den Angerufenen aus. Dieser wird verunsichert und es gibt leider immer noch Personen, die das geforderte Geld vor die Haustür legen oder einem Boten übergeben.



Herr Büniger warnte ebenso vor "falschen Polizisten". Diese rufen an, um mitzuteilen, dass in der Nachbarschaft eingebrochen worden sei und die eigene Adresse auf einer Liste der Täter stehe. Man solle seine Wertgegenstände auch hier an einen Boten der Polizei übergeben.

Man soll sich nicht scheuen, die Polizei zu informieren, wenn man solch einen Anruf erhalten hat, auch wenn man selbst nicht zu Schaden gekommen ist. Die Polizei ist dann aber vorbereitet und kann entsprechend reagieren. Mit einem Film vermittelte Herr Büniger, mit welchen Tricks Diebe an Geldbörsen kommen. Im

Großen und Ganzen hat man dies alles natürlich schon mal gehört und man denkt: "So etwas passiert mir doch nicht!" Es hat aber nicht geschadet, das Wissen noch einmal aufzufrischen.

LFV Freudenberg-Bassum

Noch ein Löffelchen Zucker... Vortrag für Bassumer LandFrauen von Ernährungsberaterin Nicole Wichmann

Was macht der Zucker mit unserem Körper und vor allem, welcher, bzw. wie viel Zucker ist gesund oder vertretbar? Diese und viele weitere Fragen zum Thema „Zucker“ – und gesunde Ernährung wurden während eines Vortrages beantwortet, der in Groß Henstedt im Landgasthaus Stöver-Buchholz stattgefunden hat.

Hierzu nahm die Ernährungsberaterin Nicole Wichmann aus Bassum Stellung, deren Vortrag große Beachtung fand. Sie klärte anhand vieler Beispiele über den Zuckerkonsum auf und was ein „Zuviel“ im Körper anrichten kann.

Dazu gab sie wertvolle Tipps und Hinweise, worauf man beim Einkaufen achten sollte.



Volles Haus beim Zuckervortrag der Bassumer LandFrauen im Landgasthaus Stöver-Buchholz in Groß Henstedt. Foto: LFB

Besonders wurde auf den „versteckten“ Zucker hingewiesen. Passend zum Vortrag wurden kleine gesunde und sehr leckere Snacks aus der bekannt guten Küche des Landgasthauses gereicht.

LFB

LFV Harpstedt-Heiligenrode

Warum nicht Nora, sondern Noah die Arche baute

Selbstzweifel haben, immer auf der Suche nach eigenen Fehlern sein, sich große Aufgaben nicht zutrauen: Viele Frauen kennen dieses Gefühl.

Wie gerade sie spannende Herausforderungen annehmen und meistern können, darüber referierte die Strategieberaterin Janina Tiedemann aus Hannover auf Einladung des LandFrauenvereins Harpstedt-Heiligenrode in ihrem Vortrag.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

„Stellen Sie sich vor, Gott ruft Sie an und überträgt Ihnen die Aufgabe, eine Arche zu bauen. Dazu brauchen Sie schon ein gewisses Selbstvertrauen.“ Janina Tiedemann will Frauen stärken und stellt dazu klassische Verhaltensmuster infrage indem sie Mut macht, dass „Frau“ nicht perfekt zu sein braucht.



Kommt dann noch ein hoher Eigenanspruch dazu, dass „Frau“ alles können muss, bevor sie eine Aufgabe annehme, hält dies sie eher zurück, es überhaupt zu versuchen. Frauen haben oftmals einen höheren Eigenanspruch als Männer. Es gibt Untersuchungen, die zeigen, dass Frauen sich erst auf eine Position bewerben, wenn sie neun von zehn Punkten erfüllen. Männer bewerben sich schon, wenn nur die Hälfte passt. „Zudem können wir

Frauen daran arbeiten, unsere Arbeit nach außen hin sichtbarer zu machen. Viel zu oft denken wir: Die anderen werden doch irgendwann sehen, was für großartige Arbeit ich leiste. Statt entdeckt werden zu wollen, sollten wir unsere Leistung selbstbewusst darstellen.“

LFV Pattensen u. U.

Kamut, Emmer und Einkorn - Brotback-Workshop der Pattenser LandFrauen

Kamut, Emmer und Einkorn? Diese Begriffe waren für einige der 18 Teilnehmerinnen, die jüngst an einem Brotback-Workshop des LandFrauenvereins Pattensen und Umgebung teilnahmen, etwas Neues. Die Referentin Frau Gödeke, sowie Frau Knöfel und Frau Putensen aus dem Verein, die seit vielen Jahren ihre Brote selber backen, stellten zu Beginn ihre mitgebrachten Brote zum Probieren vor. Dabei wurden die LandFrauen auch gleich über die drei unbekannteren Getreidesorten aufgeklärt.



Foto: Elke Schlender

Emmer und Einkorn sind Stammformen des heutigen Weizens und stellen somit eine der ältesten kultivierten Getreidesorten dar. Der feine Geschmack und die wertvollen Inhaltsstoffe werden heutzutage immer mehr geschätzt und in der gesundheitsbewussten Ernährung eingesetzt. Kamut ist ebenfalls eine sehr alte Getreideart, die aus einer Kreuzung von Hartweizen und Wildweizen resultiert. Dieses Mehl hat Vorteile gegenüber dem klassischen Weizenmehl, da es eine leichte und bessere Glutenverträglichkeit aufweist.

Weiter ging es zum Ansetzen eines Sauerteiges, denn ohne Teiglockerungsmittel kann der Teig nicht aufgehen. Jede LandFrau bekam eine Portion Sauerteigansatz mit nach Hause um den Ansatz dort für ihre eigenen Brotkreationen weiter zu führen. Anschließend wurden mit vorbereiteten Ansätzen Brotteige zubereitet und abgebacken. Für eine Verköstigung entstanden mit Hilfe von Hefe und über Nacht angesetzten Teigen Brötchen, Knusperstangen, Baguettes und kleine Pizzen, sowie verfeinerte Butter und köstliche Brotaufstriche. *Elke Schlender*



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

KV Peine

Wie aus „Aber bitte mit Sahne“ Butter wird



Eingeladen haben die Peiner LandFrauen zur „Aber bitte mit Sahne-Rallye“ und neun Kinder aus dem Kindergarten „Rappelkiste“ aus Duttonstedt reisten dazu ins Kreismuseum Peine an. Die in Kleingruppen eingeteilten Mädchen und Jungen verteilten sich an die angebotenen Stationen.

Mit Waltraud Balandis bastelten sie eine Biene, das Abzeichen der LandFrauen. Katrin

Behrens bot den fast Schulkindern verschiedene Gemüsesorten wie z. B. Kartoffeln, Rosenkohl und Zwiebeln in der Fühlkiste an. Eifrig wurde gefühlt und meist richtig geraten. Anhand eines Memories erklärte Silke Aumann Gemüsesorten und Gerichte, die daraus erstellt werden. In der Lesecke gab es aus dem Buch „Marike und Julius erklären den Bauernhof“ einen Blick in einen Kuhstall und die Zwerge lernten, was Kühe fressen. Wie eine Kuh gemolken wird, probierten sie an einem Euter und hatten Spaß daran, statt Milch Wasser zu zapfen. Auch eine Verkostung verschiedener Milchsorten wartete auf die eifrigen Kinder, die Margret Homann betreute.

Doch das Highlight war die Station Sahne solange zu schütteln, bis Butter im Glas auftauchte. Diese selbst hergestellte Butter verspeisten die Kinder genussvoll auf einem Brot. Stolz nahmen die kleinen Menschen aus den Händen der Kreisvorsitzenden Cornelia Könneker eine Urkunde in Empfang, dass sie die „Aber bitte mit Sahne-Rallye“ der Peiner LandFrauen erfolgreich bestanden haben.

LFV Uelzen u. U.

Frühstückstreffen und gute Gründe, es nicht mehr allen recht zu machen

Rund 140 Teilnehmerinnen begrüßte die Vorsitzende des LandFrauenvereins Uelzen und Umgegend Marita Wellmann zum Frühstückstreffen in der Deutschen Eiche in Veerßen. Nach 26 Jahren Vorstandsarbeit erlebte Rosemarie Schulze aus Gr. Ellenberg dieses Treffen erstmalig aus der Perspektive der Zuhörerinnen. „Schon etwas gewöhnungsbedürftig, aber sehr entspannt“, lautete ihr Kommentar. Sie ist auf der Jahreshauptversammlung verabschiedet worden und wurde für ihre langjährige Tätigkeit als Kassenführerin mit der „Biene mit grünem Stein“ und einer Urkunde vom Niedersächsischen LandFrauenverband geehrt.



Die Kreisvorsitzende Bettina Kaiser überreicht die Auszeichnung des NLV an Rosemarie Schulze

Zur neuen Kassenführerin wurde Karin Schröder aus Wellendorf gewählt, ihre Vertretung übernimmt Ulrike Lüders aus Halligdorf. Als neues Vorstandsmitglied begrüßte Marita Wellmann Petra Hinrichs aus Westerweyhe.

„Gute Gründe, es nicht mehr allen recht zu machen“ lautete das Vortragsthema des LandFrauenfrühstücks. Dazu hatte der Vorstand die Theologin und EPL-Trainerin Clau-



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

dia Filker aus Berlin eingeladen. Frau Filker nennt in ihren Ausführungen genau 10 1/2 gute Gründe. Mit Humor und vielen Alltagsbeispielen zeigt sie den LandFrauen auf, wie frischer Wind in Gedanken und Entscheidungen kommt, um zu „leben, anstatt gelebt zu werden“, um zu „leben, anstatt zu funktionieren“, denn „wer es allen recht machen will, macht sich recht bald alle“ - man kann es einfach nicht allen recht machen.

Personelles und aus der Gremienarbeit

LFV Brackel-Hanstedt

Jahreshauptversammlung und Verabschiedung



Die diesjährige Jahreshauptversammlung des LandFrauenvereins Brackel-Hanstedt im Gasthof „Heiderose“ in Undeloh war mit 96 Landfrauen und 3 Gästen gut besucht. Nach der Begrüßung und den üblichen Regularien wurde Elita Burmes-ter nach 20-jähriger Vorstandsarbeit verabschiedet. Die Kreisvorsitzende Sybille Kahnenbley überreichte eine Dankesurkunde des Landesverbandes sowie einen Gartenstecker „Rostige Biene“ und ehrte Elita mit der Silbernen Biene mit grünem Stein. Elita hat nicht nur ihren Posten als zweite Kassenführerin auf's Beste wahrgenommen, die von ihr über viele Jahre so hervorragend und liebevoll ausgearbeiteten Reisen, die bis nach Südafrika und Brasilien führten, werden uns immer in schöner Erinnerung bleiben. Als Nachfolgerin wurde Elisabeth Meyer in das Amt der zweiten Kassenführerin gewählt. Sie wird außerdem zukünftig die Planung der Reisen übernehmen. Gerda Wolmeyer wurde als zweite Schriftführerin, Christel Scharf, Jutta Bellahn und Renate Ahlers als Beisitzerinnen in ihren Ämtern wiedergewählt. Nach einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenpause erfreute Gerda uns mit ihrem wieder liebevoll zusammengestellten Jahresrückblick, der uns noch einmal an die vielen schönen Veranstaltungen und Ausflüge zurückdenken ließ. Mit der Verabschiedung der ausgeschiedenen und der Begrüßung der neuen Ortsvertrauensfrauen endete die Veranstaltung.

LFV Gerdau-Eimke

Frech, wild und wunderbar - 70 Jahre LandFrauen Gerdau-Eimke

Was am 8. Februar 1950 mit 31 mutigen und tatkräftigen Frauen begann, wurde jetzt mit rund 150 Gästen im Suderburger Luthers Carpe Diem gefeiert: 70 Jahre LandFrauen Gerdau-Eimke.

Zu dem festlichen Jubiläumstag hatte der Vorstand ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, das die zahlreichen erschienenen Mitglieder und Ehrengäste begeisterte. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Bettina Kaiser und Grußworten von Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz zog die Bohlser Bühne Junior die Anwesenden mit einer Mo-



Modenschau aus sieben Jahrzehnten von der Bohlser Bühne Junior

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

denschau aus sieben Jahrzehnten in ihren Bann. Ein weiterer Höhepunkt war die von der Beisitzerin Heike Wechselbaum-Mennerich moderierte Talkrunde mit der derzeitigen und den ehemaligen Vorsitzenden des Vereins. Inge Niemann, Vorsitzende von 1970 bis 1993, blickte zu ihren Anfängen zurück, Emma Riggert, Vorsitzende von 1993 bis 2011, wünscht dem Verein viele neue Mitglieder und neue Ideen, Gitta Holst, Vorsitzende von 2011 bis 2015, und die derzeitige Vorsitzende Bettina Kaiser unterstrichen das: „Wir wünschen uns viele junge Frauen, die dem Verein beitreten und davon profitieren.“

Nach dem Festvortrag „LandFrauen sind frech, wild und wunderbar!“ der Bezirksvertreterin Bettina Brenning aus Tostedt, fand Schriftführerin Sarah Schulz passende Schlussworte: „Machen ist wie wollen, nur besser! In diesem Sinne wollen wir mit einem aktiven Vorstand die Landfrauenarbeit weiter gestalten. 175 Frauen sind im Verein organisiert. Jung und Alt, ganz neu dabei und seit Jahrzehnten Mitglied, aus der Landwirtschaft und aus vielen anderen Berufen. Allesamt sind wir engagiert für das Leben auf dem Land!“.

LFV Neuenkirchen **Neue Wege der Kommunikation**



Auch wenn sich viele LandFrauen mit technischen Veränderungen immer noch schwertun, wir haben es einfach angegangen und heute unsere erste Video-Vorstandssitzung abgehalten. Es gab kaum technische Probleme und alle Teilnehmerinnen fanden es super spannend. Wir sind alle keine sogenannten „digital natives“, aber manchmal muss man sich nur trauen, etwas anzugehen. Wir möchten damit anderen Vorständen Mut machen in dieser komischen Zeit, in der ganz viel Vereinsleben auf der Strecke bleibt. Die Technik bietet Chancen, nötige Entscheidungen zu treffen und Kontakt zu halten.

LFV Steinbrück

„Frech, wild und wunderbar“

Sind wir im Steinbrücker LFV frech? Naja, ab und zu untereinander. Wild? Eigentlich nicht. Wunderbar? Na klar, immer! Warum?

Wir sind eine Gruppe von Frauen auf dem Land, die verschiedenste Dinge für uns und für andere organisieren, und diese Gemeinschaft und die Arbeit dafür verbindet uns. Immer wieder gibt es besondere Erlebnisse, die man miteinander teilt und auch neue Mitglieder einschließt, bei Vorträgen, Reisen, Seminaren. Jüngere und ältere Frauen, die Mischung macht's, sie bringt voran – vorausgesetzt, die einen wollen nicht zu schnell fahren und die anderen treten nicht zu sehr auf die Bremse. Mut gehört bei allen dazu, die eine solche Gemeinschaft führen durch immer neue Zeiten hindurch.





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Und dann gibt es ja noch die andere Seite, die der LandFrauen „da oben“ vom NLV. Diese Frauen sind wirklich wild und frech, denn sie mischen sich ungefragt ein. Sie sagen deutlich, was Frauen auf dem Lande brauchen und setzen sich dafür ein, von der Mütterrente über die Ärzteversorgung, von Digitalisierungsprojekten bis zur Einführung eines Schulfachs „Alltagsökonomie“. Das findet in Pressemitteilungen statt, bei facebook, twitter und in Gesprächsrunden in niedersächsischen Ministerien, in denen man die LandFrauen u.a. aufgrund ihrer Teamarbeit und ihres guten Netzwerkes schätzen gelernt hat. Es war die Chefin selbst, die unseren Mitgliedern in einem unterhaltsamen Vortrag Schwierigkeiten, Einsatz und Erfolge der Vorstandsarbeit des NLV vorgestellt hat – vielen Dank, Frau Brunkhorst!

LFV Wathlingen

Der LandFrauenverein Wathlingen feiert 70. Geburtstag



Im Februar feierte der LandFrauenverein Wathlingen im 4G seinen 70. Geburtstag. Der wunderschön frühlingshaft geschmückte Saal war mit 145 Landfrauen und Gästen gut gefüllt. Nach dem Sektempfang begrüßte die erste Vorsitzende Klaudia Piliptschuk alle Anwesenden. Ein Ausspruch Franz Kafkas war das Motto der Feier: Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden. In ihrer Rede machte Frau Piliptschuk klar, dass genauso wie vor 70 Jahren Tradition, Informa-

tion, Bildung und geselliges Miteinander die Pfeiler des Vereins sind.

Nach den Grußworten und einem leckeren Essen, stand eine „Sackmodenschau“ auf dem Programm und die exklusiv gekleideten Models begeisterten alle. Der Vortrag Dörthe Stellmachers vom Landesverband zeigte noch einmal deutlich wie frech, wild und wunderbar die LandFrauen sind.

Nach der Ehrung der Gründungsmitglieder und Töchtern von verstorbenen Gründungsmitgliedern, die alle ihrem Verein so lange die Treue halten, wartete unterhaltende Musik. Der Chor „Brücken der Kulturen“ brachte mit alten und neuen Schlagern zum Mitsingen Schwung in die Feier. Später erfreute und erstaunte die riesige Anzahl von Torten und Kuchen auf dem süßen Büfett erstaunte. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken waren sich alle einig: Es war eine gelungene Feier, die allerdings ohne den Einsatz so vieler Helfer nicht möglich gewesen wäre. Dank an alle, die mitgemacht haben. *Klaudia Piliptschuk*

LFV Wietzen

Zahlreiche Ehrungen im LandFrauenverein Wietzen

Die Doppelspitze des LandFrauenverein Wietzen, Mildrid Wittmershaus und Dörthe Windhorst, begrüßten Anfang März zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Neu-Loher Hof in Neulohe 82 Damen. Dörthe Windhorst verlas den Tätigkeitsbericht des Jahres 2019 und Kassenführerin Anneli Hillens informierte über den Kassenbestand des Vereins. Nach Kaffeetrinken und gemütlichen Klönen standen Wahlen auf der Tagesordnung. Dörthe Windhorst wurde im Amt der ersten Vorsitzenden bestätigt, Anneli Hillens als Kassenführerin, Elke Märtens als Beisitzerin sowie Regina Barz, Margret Dankleff und Irene Reichert als Ortsvertreterin wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Als Ortvertreterinnen neu in den Vorstand gewählt wurden Bärbel Büchau, Edith Kolkmann, Nicole Holthus und Heike Müller.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

Zehn Mitglieder wurden in diesem Jahr für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Vier Damen wurden mit einem Präsent aus der Vorstandsarbeit verabschiedet, nach 29 Jahren scheidet Mildrid Wittmershaus aus, davon 14 Jahre als erste Vorsitzende im Team. Für ebenfalls 29 Jahre Vorstandsarbeit ging der Dank an Heidi Raven-
Arndt, in dieser Zeit war sie zehn Jahre Vorsitzende im Team. 24 Jahre Vorstandsarbeit hat Hannelore Lange geleistet, davon ebenfalls zehn Jahre als Vorsitzende im Team. 14 Jahre als Ortvertreterin bereicherte Ursel Graf mit ihren Ideen und ihrer Hilfsbereitschaft die Vorstandsarbeit. Frau Wittmershaus erhielt für ihr besonders Ehrenamtliches Engagement zusätzlich die Ehrenamtskarte der Gemeinde überreicht.



Von links stehend: 1. Vorsitzende Dörthe Windhorst; Frieda Heuer, Marianne Heusmann, Gisela Albers, Luise Lannewehr und scheidende 1. Vorsitzende Mildrid Wittmershaus. Sitzend von links: Henriette Kolkmann, Marianne Lofruth, Marga Lüschor, Hanna Märtens. Foto: Elke Märtens

Zum Abschluss berichtete der Family Service aus Leese von seiner Arbeit. Diese umfasst Alltagsbegleitung, Familienbetreuung, Schulbegleitung und vieles mehr.

Frau Hecht vom Family Service hat aufgezeigt wie man Hilfe in Anspruch nehmen und dennoch ein selbstbestimmtes Leben Zuhause führen kann. Wie zum Beispiel Hilfe bei Einkäufen oder im Haushalt, Begleitung zu Arztbesuchen, zum Friseur usw., gemeinsame Spaziergänge und Gespräche.
Elke Märtens

Ausflüge und Fahrten

LFV Adelebsen

LandFrauenverein Adelebsen in Berlin

Weiterbildung und das Dreijahresthema „Demokratie meint dich!“, bewegten 50 LandFrauen aus Adelebsen zu einer Reise nach Berlin. Am 1. Tag besichtigten wir Schloss Bellevue, das Bundespräsidialamt und das Bundeskanzleramt. Im Bundeskanzleramt werden wir in den Kabinettsaal geführt, wo Frau Merkel mit ihrem Kabinett hinter verschlossenen Türen Sitzungen abhält. Kontrollen, wie man sie vom Flughafen kennt, werden genauestens durchgeführt. In der Mittagszeit hatten wir Gelegenheit, uns am Bahnhof Zoo bei „Curry 36“ zu stärken, einen Blick auf den Breitscheidplatz zu werfen und in die „Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche“ zu gehen.

In Gruppe oder individuell konnten wir am 2. Vormittag den historischen Teil Berlins erkunden, besuchten unter anderem das Nikolaiviertel, das Humboldt Forum, Frau Merkels Wohnsitz, die Museumsinsel und den Berliner Dom. Der Besuch des KA-DE-WE ist für viele ein Muss, auch für



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

uns. Danach ging es in eine Berliner Schankwirtschaft „die Kneipe“. Urig, rustikal und ein Buffet, dass für alle etwas schmackhaftes bot.

Den dritten Tag eröffnete eine Besichtigung von Schloss Sanssouci. Nachdem wir uns über die Gegenwart, unsere Bundesregierung informiert haben, wollten wir auch wissen, wie es am Hofe Friedrichs des Großen zugeht. Unser Führer, Zeremonienmeister seiner Majestät, erzählte uns viel über die Eigenheiten und Lebensweise „seines Chefs“ und die Räume in seinem Sommerschloß (lt. Friedrich II „Lusthaus in Potsdam“) geben uns einen Eindruck dieser Zeit.

Wir haben viel gesehen, viel dazu gelernt und können manches besser verstehen. Das politische und auch das historische Berlin ist mehr als nur eine Reise wert.

LFV Hoya

Ein Ausflug nach Berlin

Kulinarische Leckerbissen, kulturelle Highlights und einen Rundgang durch das ARD-Hauptstadtstudio erlebten im Januar 25 LandFrauen des Hoyaer Vereins bei ihrem Besuch in der Bundeshauptstadt Berlin. Anlass des Dreitagestrips war die **„Internationale Grüne Woche“**, die bereits zum 85. Mal ihre Tore öffnete. Über 1.800 Aussteller



Foto: Marlene Grafe-Schröder

mit mehr als 100.000 Produkten aus Deutschland und der Welt finden hier eine Plattform. Ob Elch-Bratwurst aus Estland, Königskrabbe aus Norwegen oder diverse Wodka-Spezialitäten aus Russland, kulinarisch kam keiner der Hoyaer Gäste zu kurz. Mutige probierten auch gebratene Mehlwürmer und Heuschrecken.

Während sich am Anreisetag einige der Mitreisenden auf Erkundungstour durch Berlin begaben, genoss der andere Teil der Reisegruppe die Gala-Show **„Vivid“** im Friedrichstadtpalast. **„Die Show ist geeignet, selbst den letzten Kultur muffel**

von der Couch zu locken“, so wirbt der Veranstalter in seinem Internetauftritt. Und das unterstrichen die Reisenden einhellig, restlose Begeisterung war zu spüren. Zu spüren war anhand der großen Polizeipräsenz aber auch, dass neben den Hoyaer LandFrauen mehrere Staatsoberhäupter in Berlin verweilten. Angela Merkel hatte zeitgleich zur Libyen-Konferenz geladen.

Das **„Hauptstadtstudio der ARD“** stand am Abreisetag auf dem Programm. Bei einer einstündigen Führung konnten die LandFrauen Einblicke in die Produktionsstätte für die aktuelle bundespolitische Berichterstattung gewinnen. Im Fernsehstudio positionierten sich die Gäste vor der **„green-screen“** und einer **„echten“** Fernsehkamera.

LFV Rinteln-Hess. Oldendorf

Vom Weg zu den Wolken - LandFrauen bei Airbus

Nach reibungsloser Anfahrt kam schon bald das imposante Werksgelände des Flugzeugbauers in Sicht und frisch gestärkt vom gemeinsamen Mittagsimbiss begann die Besichtigung. Die Besucher wurden in vier Gruppen aufgeteilt und bekamen jeweils zwei Tour-Guides zur Seite gestellt, die sehr gut organisiert waren, auf alle Fragen eine Antwort hatten und viel Wissenswertes über das Unternehmen und die Arbeit hier vermittelten. Schon die Fahrt über das 370 Hektar große Gelände, das mit eigenem Hafen, Flughafen, drei Buslinien, einem Ärztezentrum mit sieben Arbeitsmedizinern,



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2020

einem Kindergarten, diversen Restaurants und einer der größten Werkskantinen Hamburgs die Infrastruktur einer Kleinstadt besitzt, war beeindruckend.

Airbus wurde vor 50 Jahren gegründet und nimmt inzwischen Platz drei der zehn größten Flugzeugbauer weltweit ein. An allen Standorten werden monatlich 60 Flugzeuge gebaut, davon etwa 30 Stück in Finkenwerder. Bis ein Flieger fertig ist, braucht es einen knappen Tag.

14.000 Mitarbeiter, inklusive Zulieferer, arbeiten im Werk Finkenwerder und 800 Azubis lernen hier in den verschiedensten Bereichen. In den Produktreihen aus der Airbus-



familie werden inzwischen vorwiegend die neuen Neo-Triebwerke. Neben jeder Menge interessantem Flieger-Insiderwissen lernten die Schaumburger Besucher den Weg eines Flugzeugs aus der A320 Familie von der Kombination der ersten Bauteile bis zur Endmontage kennen, gewannen unzählige interessante Einblicke und steigen sicher zukünftig mit einem sichereren Gefühl - ganz besonders in einen Airbus.

LFV Springe

Ein Blick hinter die Kulissen der Staatsoper Hannover

Bei einer Führung wollte die Wandergruppe des Springer LandFrauenvereins erfahren, was sich hinter den eindrucksvollen Mauern der Staatsoper in Hannover verbirgt. Das spätklassizistische Haus, das zwischen 1845 und 1852 als Königliches Hoftheater von Georg Friedrich Laves erbaut wurde, gehört zu den weltbesten Opern und den schönsten Gebäuden Hannovers mit 1200 Sitzplätzen. Herr Dombeck erwartete die Damen vom Deister, um sie hinter die Kulissen eines der größten Ensembletheater Deutschlands zu führen. Der Zuschauerraum, in dem wir Platz nehmen durften, erschien uns aus der Bühnenperspektive erstaunlich klein. Dombeck erklärte uns die Technik. 1000 LED-Scheinwerfer, die alle über Rechner gesteuert werden, erleuchten die Bühne. Bei der „Zauberflöte“ könnte man eine 50 000 Einwohner zählende Stadt mit dem Strom versorgen!

Im Orchester sitzen teilweise 115 Musiker. Frage an die Landfrauen: Was sieht man auf den Monitoren? Den Dirigenten. Er muss von jeder Position der Sänger zu sehen sein.

1.000 Mitarbeiter aus 42 Berufen sind im Opernhaus tätig, es ist somit der größte Handwerksbetrieb Niedersachsens. 40.000 Kostüme gehören zum Inventar. Kleider machen Leute: den Sängern fällt es leichter in Originalkostümen zu spielen. Es muss alles echt wirken. In der Zauberflöte wird ein gebratenes Hähnchen kredenzt - wir können uns gut vorstellen, wie dem Sänger das Wasser im Mund zusammenläuft.

In der Herrenchorgarderobe sind alle Regale gefüllt mit personalisierten Gipsköpfen, nach denen maßgefertigte Masken gefertigt werden. Chormitglieder studieren 8 Jahre und werden immer gebraucht, da 380 - 400 Opern mit Chor besetzt sind.



2 - 2020

Neues vom Ev. Dorfhelferinnenwerk Nds. e. V.

Anstellung jetzt auch schon während der Weiterbildung möglich Dorfhelfer*in – Familienmanager*in auf Zeit

Das Evangelische Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V. bietet ab September 2020 in seiner zentralen Bildungsstätte im Dorfhelferinnenseminar in Loccum den nächsten insgesamt 14-monatigen Weiterbildungskurs zum/zur Dorfhelfer*in an. Schon während der Weiterbildung ist auf Wunsch und bei Eignung eine Anstellung in Teilzeit beim Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V. möglich.



Der Kurs ist geeignet für Personen jeden Alters, die sich beruflich weiterentwickeln, sich umorientieren oder neu starten und in der Familienarbeit engagieren wollen. Nach Kursabschluss als „Geprüfte Fachkraft für Haushaltsführung und Familienbetreuung in Haushalten landwirtschaftlicher Betriebe (Dorfhelferin/Dorfhelfer)“ nehmen die neuen Dorfhelfer*innen i.d.R. ihre Tätigkeit in Festanstellung und wohnortnah bei einer der Dorfhelferinnenstationen in ganz Niedersachsen auf.

Auf den anspruchsvollen Berufsalltag, z.B. in Familien mit kleinen Kindern, wenn die Mutter durch Krankheit oder Kur ausfällt, und auf die Abschlussprüfung vor der Landwirtschaftskammer werden die angehenden Dorfhelfer*innen vorbereitet durch Blockunterricht im Seminar in Loccum, durch Lerneinheiten zuhause und durch Praktika, die ebenfalls von zuhause aus geleistet werden können.

Um möglichst vielen interessierten Personen die Weiterbildung zu diesem zukunftssicheren Beruf mit Tätigkeitsschwerpunkt im sozialpflegerischen Bereich zu ermöglichen, ist der Kurs bildungsurlaubsberechtigt. Er kann daher auch berufsbegleitend absolviert werden, wenn Kursteilnehmer*innen während der Weiterbildung einer Erwerbstätigkeit bei einem/einer anderen Arbeitgeber*in nachgehen.

Die zur Weiterbildung erforderliche hauswirtschaftliche Vorbildung kann vielfach verkürzt nachgeholt werden ebenso wie die notwendige Erfahrung in einem landwirtschaftlichen Haushalt.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert mit dem Programm „Die Bildungsprämie“ die berufsbezogene Weiterbildung, die bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen auch für diesen Kurs in Anspruch genommen werden kann. Informationen zu Kursablauf, Unterrichtsinhalten, Kurskosten sowie zur Möglichkeit der Anstellung beim Ev. Dorfhelferinnenwerk schon während der Kurslaufzeit gibt es im Ev. Dorfhelferinnenseminar in Loccum unter der Telefonnummer 05766 / 7274 oder per E-Mail seminar@dorfhelferin-nds.de sowie auf der Homepage www.dhw-nds.de unter dem Stichwort „Weiterbildung“. Dort wird auch der Termin für einen allgemeinen öffentlichen Informationstag im Dorfhelferinnenseminar in Loccum bekanntgeben,



2 - 2020

Wissenswertes/Lesenswertes



Unseriöse Streaming-Dienste nehmen zu Verbraucherzentrale Niedersachsen warnt vor Abzocke

Hannover, 08.05.2020 – Streaming-Dienste sind aktuell stark gefragt. Das nutzen dubiose Anbieter aus: Immer mehr Portale werben mit Kinofilmen in HD-Qualität und locken mit kostenlosen Testphasen in die Abo-Falle. Das Streamen klappt trotz Registrierung nicht, stattdessen erhalten Verbraucher Zahlungsaufforderungen per E-Mail über rund 400 Euro. Schnell folgen gefälschte Inkassoschreiben oder Mahnbescheide. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen rät Betroffenen, auf keinen Fall zu zahlen und Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

Mehr als 200 nahezu identisch aussehende Streaming-Websites werben für ihr Angebot – regelmäßig kommen neue dazu. „Die Anbieter denken sich ständig neue Domainnamen aus, oft sind die Wörter ‚flix‘, ‚play‘ oder ‚stream‘ enthalten“, erklärt Kathrin Körber, Rechtsexpertin der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Die Websites sind professionell gestaltet und nur schwer von seriösen Angeboten zu unterscheiden. Verbraucher tappen daher immer wieder in die Falle: Das Streamen funktioniert trotz Anmeldung nicht, nach kurzer Zeit erhalten die Kunden Rechnungen über mehrere Hundert Euro für angebliche Jahresabos.

Nicht einschüchtern lassen – auf keinen Fall bezahlen

Zahlt der Verbraucher nicht, verschicken die Betrüger falsche Inkassoschreiben mit Zahlungsaufforderungen oder E-Mails mit konkreten Pfändungsterminen. Auch für den Fall, dass Betroffene im Netz nach Informationen suchen, haben die Betreiber vorgesorgt: Auf YouTube erklären vermeintliche Anwälte, die Forderungen seien rechtmäßig, da die Nutzungsbedingungen akzeptiert worden seien. „Betroffene sollten sich davon nicht einschüchtern lassen“, warnt Körber. Es gehe allein darum, Kunden das Geld aus der Tasche zu ziehen. „Da die Filme nicht angeboten werden, wird der vermeintliche Vertrag nicht erfüllt.“

Ebenfalls gut zu wissen: Mahn- und Vollstreckungsbescheide werden ausschließlich per Post zugestellt. Die dafür benötigten Adressen liegen den dubiosen Streaming-Portalen jedoch gar nicht vor. „Wir raten Betroffenen, auf keinen Fall zu zahlen und Anzeige bei der Polizei zu erstatten.“

Weitere Informationen zu unseriösen Streaming-Anbietern unter www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/themen/internet-telefon/unserioese-streaming-anbieter

Bei Fragen hilft die kostenlose Telefon- oder Videoberatung der Verbraucherzentrale Niedersachsen: www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/fuer-sie-da